

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
--	-----------

Einleitung

1. Entstehungsgeschichte	1
2. Rechtsgrundlage	4
3. Grundlagen und Systematik	5
4. Vertikale Vereinbarungen außerhalb des Anwendungsbereichs der Vertikal-GVO.	8
4.1 Nur Wettbewerbsbeschränkungen nach Art. 81 Abs. 1 EGV bedürfen einer Ausnahme nach Art. 81 Abs. 3 EGV.	9
4.2 Entsprechende Anwendung der Vertikal-GVO.	10
4.3 Überschreitung der Marktanteilsschwellen von im übrigen Vertikal-GVO-konform gestalteten Vereinbarungen	11
4.4 Überschreitung der Grenzen der Ausnahmekataloge für Kernbeschränkungen	12
5. Verhältnis zum deutschen Kartellrecht	12
6. Siebte GWB-Novelle.	15
7. Die Vertikal-GVO im Prozess - Beweislast.	22

Kommentar

Art. 1 lit. a - Wettbewerber	25
Art. 1 lit. b - Wettbewerbsverbote	30
1. Überblick	30
2. Unterschiedliche Arten von Beschränkungen	31
3. Qualifizierung als Wettbewerbsverbot im Sinne von Art. 1 lit. b	33
4. Verpflichtung des Käufers.	36
5. Unmittelbare oder mittelbare Verpflichtung	37
6. Relevanter Markt	39
7. Einzelheiten zur Mindestabnahmeverpflichtung	40
8. Englische Klauseln	44
Art. 1 lit. c - Alleinlieferungsverpflichtungen	49
Art. 1 lit. d - Selektive Vertriebssysteme	54
1. Überblick	54
2. Geschlossene selektive Vertriebssysteme	55
3. Unterscheidung zu offenen selektiven Vertriebssystemen	57
4. Lieferanten- und händlerseitig geschlossene selektive Vertriebssysteme.	58

Inhaltsverzeichnis

5. Qualitativer Selektivvertrieb	60
6. Quantitativer Selektivvertrieb	63
7. Sonstiger Selektivvertrieb	65
8. Fortgeltung der bisherigen Entscheidungspraxis	66
9. Auswirkung nicht diskriminierungsfreier Anwendung von Selektionskriterien	68
10. Anforderungen an die Eigenart der Vertragsprodukte	70
11. Durchlaufende Vertriebsbindungen	72
12. Lückenlosigkeit des selektiven Vertriebssystems	72
13. Franchisevereinbarungen	73
Art. 1 lit. e - Intellektuelle Eigentumsrechte	74
Art. 1 lit. f - Know-how	77
1. Inhaltliche Bedeutung des Know-how-Begriffes	78
2. Geheim, wesentlich, identifiziert	79
3. Anwendungsfälle der Legaldefinition	81
Art. 1 lit. g - Käufer/Handelsvertreter	84
1. Bedeutung	84
2. Abgrenzung von echten und unechten Handelsvertreterverträgen	84
2.1 Die Rechtsprechung des EuGH	84
2.2 Tz. 12 bis 20 der Leitlinien	87
2.2.1 Echte Handelsvertreterverträge	87
2.2.2 Abgrenzung anhand finanzieller und geschäftlicher Risiken	89
2.2.3 Die „schwarze Liste“	92
3. Zusammenfassende Stellungnahme	102
Art. 2 Abs. 1 - 1. Unterabsatz	104
1. Anwendbarkeit der Vertikal-GVO	104
2. Unternehmen und Unternehmensvereinigungen als Normadressaten	106
3. Vereinbarungen und abgestimmte Verhaltensweisen	108
4. Vertikalverhältnis	111
5. Gegenstand der Vereinbarung	113
6. Waren und Dienstleistungen	117
Art. 2 Abs. 1-2. Unterabsatz - Anwendungsumfang	119
1. Spürbare Wettbewerbsbeschränkung	119
2. Spürbare Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	121
Art. 2 Abs. 2 - Anwendbarkeit für Unternehmensvereinigungen	123
1. Systematik	123
2. Unternehmensvereinigung	124
3. Wareneinzelhändler	125
4. Umsatzschwelle	125
5. Würdigung	126

Art. 2 Abs. 3 - Anwendbarkeit bei Übertragung von geistigen Eigentumsrechten	128
1. Art. 2 Abs. 3 Satz 1 - Übertragung geistigen Eigentums als Bestandteil einer vertikalen Vereinbarung	130
1.1 Übertragung und Nutzung geistigen Eigentums.	133
1.2 Übertragung oder Nutzung auf bzw. durch den Käufer.	133
1.3 Vertikale Vereinbarung als Hauptgegenstand.	134
1.4 Zweckbindung.	134
2. Art. 2 Abs. 3 Satz 2 - Keine Begründung von mit Art. 4 und 5 vergleichbaren Wettbewerbsbeschränkungen.	135
3. Einzelne Vereinbarungen	136
3.1 Franchiseverträge.	136
3.1.1 Definition des Franchise.	136
3.1.2 Änderungen im Anwendungsbereich durch die Vertikal-GVO . . .	138
3.1.3 Franchisevereinbarungen und Übertragung geistiger Eigentumsrechte.	141
3.2 Softwareverträge.	143
Art. 2 Abs. 4 -Anwendbarkeit für Wettbewerber	150
1. Art. 2 Abs. 4 erster Halbsatz	151
2. Art. 2 Abs. 4 zweiter Halbsatz	153
2.1 Geringe Umsatzstärke des Käufers.	153
2.2 Art. 2 Abs. 4 zweiter Halbsatz lit. b und c.	154
2.2.1 Art. 2 Abs. 4 zweiter Halbsatz lit. b: Dualer Vertrieb.	154
2.2.2 Art. 2 Abs. 4 zweiter Halbsatz lit. c.	157
3. Vertikale Vereinbarungen zwischen Wettbewerbern außerhalb der Vertikal-GVO.	159
Art. 2 Abs. 5 - Subsidiarität	161
1. Verhältnis zu den früher geltenden Gruppenfreistellungsverordnungen (Alleinvertriebs-GVO, Alleinbezugs-GVO und Franchise-GVO)	162
2. Verhältnis zur Kfz-GVO.	162
3. Verhältnis zur TT-GVO.	163
4. Verhältnis zu den horizontalen Gruppenfreistellungsverordnungen (F&E-GVO und Spezialisierungs-GVO).	168
Art. 3 - Marktanteilsschwelle	169
Art. 3 Abs. 1 - Lieferantenmarkt	172
Art. 3 Abs. 2 - Käufermarkt	178
Art. 4 - Kernbeschränkungen	181
Art. 4 lit. a - Preisbindung	184
1. Art. 4 lit. a erster Halbsatz - Fest- und Mindestpreisbindung	184
1.1 Beschränkung der Verkaufspreise des Käufers.	185

Inhaltsverzeichnis

1.2	Mittelbare Preisbindung	188
2.	Art. 4 lit. a zweiter Halbsatz - Höchstpreise/Preisempfehlungen	191
2.1	Höchstpreise	192
2.1.1	Anwendbarkeit des Art. 81 Abs. 1 EGV	192
2.1.2	Freistellung	195
2.1.3	Bewertung nach deutschem Recht	197
2.2	Preisempfehlungen	198
2.2.1	Anwendbarkeit des Art. 81 Abs. 1 EGV	198
2.2.2	Freistellung	200
2.2.3	Bewertung nach deutschem Recht	202
3.	Meistbegünstigung	203
3.1	Formen von Meistbegünstigungsklauseln	204
3.2	Verpflichteter der Meistbegünstigungsklausel	204
3.3	Anwendbarkeit nach Art. 81 Abs. 1 EGV	205
3.3.1	Meistbegünstigungsklauseln zulasten des Lieferanten	207
3.3.2	Meistbegünstigungsklauseln zulasten des Käufers	208
3.3.3	Beurteilung nach deutschem Recht	209
	Art. 4 lit. b - Gebiets- und Kundenkreisbeschränkungen	211
1.	Regelungsinhalt	211
2.	Typische Fälle unmittelbarer und mittelbarer Gebiets- und Kundenkreisbeschränkungen	215
3.	Ausnahmen von der Kernbeschränkung	224
3.1	Verbot aktiven Vertriebs in exklusiv vergebene Gebiete oder an exklusiv vergebene Kundengruppen	224
3.1.1	Vom Vertragsgebiet zum Exklusivgebiet	225
3.1.2	Aktive und passive Verkäufe	227
3.1.3	Exklusivgebiete und Exklusivkunden	229
3.1.4	Vertragliche Umsetzung	230
3.2	Sprunglieferungsverbot	232
3.3	Beschränkung auf selektives Vertriebssystem	234
3.4	Beschränkung beim Liefervertrag	235
	Exkurs - Franchiseverträge	236
1.	Anwendbarkeit des Art. 81 Abs. 1 EGV auf Franchiseverträge	236
1.1	Pronuptia Rechtsprechung des EuGH	237
1.2	Konsequenzen aus dem Pronuptia-Urteil	238
2.	Zulässige Beschränkungen in Franchisesystemen	240
2.1	Beschränkungen zum Schutz von Know-how	240
2.1.1	Allgemeine Anmerkungen zu der in den Leitlinien niedergelegten Kommissionsauffassung zu Franchiseverträgen	241
2.1.2	Versuch einer Begriffsbestimmung der Notwendigkeit zum Schütze von Know-how	242
2.2	Beschränkungen zum Schutz der Einheitlichkeit und des Rufs des Franchisesystems	243

2.3	Typische Beschränkungen in Franchiseverträgen	244
2.3.1	Wettbewerbsverbot	244
2.3.2	Nachvertragliches Wettbewerbsverbot	246
2.3.3	Beurteilung von ehemals weißen Klauseln nach der Vertikal-GVO.	247
2.3.4	Beurteilung von in der Franchise-GVO ehemals schwarz gelisteten Klauseln	251
3.	Franchise und selektiver Vertrieb.	253
Exkurs —	Internetvertrieb	254
1.	Internetvertrieb und Vertikal-GVO.	255
2.	Beschränkungen des Internetvertriebs als Kernbeschränkung	256
2.1	Kundenkreis und Kundengruppen.	256
2.2	Internetvertrieb als Versandhandel?	257
2.3	Gleichstellung von Werbung und Vertrieb im Internet	260
3.	Verbleibende Möglichkeiten zum Verbot bzw. zur Beschränkung des Internetvertriebs.	260
3.1	Totalverbot des Internetvertriebs bei objektiver Rechtfertigung	261
3.1.1	Verbot bei Gefahr für Gesundheit und/oder Sicherheit der Verbraucher.	261
3.1.2	Kein Totalverbot zum Schutz eines selektiven Vertriebssystems	262
3.2	Zulässige Beschränkungen zum Schutz exklusiv zugewiesener Gebiete oder Kundengruppen.	264
3.2.1	Reservieren von Gebieten ohne unmittelbare Vermarktungstätigkeit	264
3.2.2	Aktiver und passiver Verkauf beim Internetvertrieb.	265
3.3	Zulässige Beschränkungen zur Aufrechterhaltung von selektiven Vertriebssystemen.	269
3.4	Weitere Beschränkungsmöglichkeiten für den Internetvertrieb	273
Art. 4 lit. c -	Verkaufsbeschränkungen beim selektiven Vertrieb	277
1.	Zweck	277
2.	Verhältnis zur Ausnahmeregelung in Art. 4 lit. b erster Spiegelstrich.	278
3.	Mitglieder des selektiven Vertriebssystems.	278
4.	Auf der Einzelhandelsstufe tätige Mitglieder.	279
5.	Beschränkungen des Verkaufs.	280
6.	Selektiver Vertrieb und Alleinvertrieb.	281
6.1	Selektiver Vertrieb und Alleinvertrieb auf der Einzelhandelsstufe	281
6.2	Selektiver Vertrieb und Alleinvertrieb auf der Großhandelsstufe	283
6.3	Selektiver Vertrieb auf der Einzelhandelsstufe und Alleinvertrieb auf der Großhandelsstufe.	284
6.4	Selektiver Vertrieb und Alleinvertriebsverpflichtung des Lieferanten	284
7.	Zulässige Standortklausel nach Art. 4 lit. c zweiter Halbsatz.	285

Art. 4 lit. d - Beschränkungen von Querlieferungen zwischen Händlern beim selektiven Vertrieb	287
1. Zweck	287
2. Querlieferungen zwischen zugelassenen Händlern	287
3. Beschränkung der Querlieferungen	289
4. Selektives Vertriebssystem unter Einschaltung einer Einkaufsgemeinschaft	291
5. Zusammenfassung der Regelungen zum selektiven Vertrieb in Art. 4	292
6. Netze selektiver Vertriebssysteme	293
Art. 4 lit. e - Verkaufsbeschränkungen für Lieferanten	295
1. Systematik	295
2. Ausnahme zur Freistellung von Alleinbelieferungspflichten	296
Exkurs - Zuliefervereinbarungen	297
1. Definition	297
2. Zuliefervereinbarungen zwischen Wettbewerbern	297
3. Vertikal-GVO	299
4. Zusammenfassung	299
Art. 5 - Wettbewerbsverbote	301
Art. 5 lit. a - Zeitliche Beschränkung von Wettbewerbsverboten	304
1. Zweck	304
2. Anwendbarkeit des Art. 81 Abs. 1 EGV	305
3. Regelungsinhalt	306
4. Art. 5 lit. a erster Halbsatz - Fünf Jahre Höchstlaufzeit	307
5. Art. 5 lit. a zweiter Halbsatz - Stillschweigende Verlängerung	308
6. Sonstige Verlängerungsalternativen	310
7. Geltungserhaltende Reduktion	313
8. Art. 5 lit. a dritter Halbsatz - Räumlichkeiten des Lieferanten	315
9. Anwendbarkeit der Legalausnahme des Art. 81 Abs. 3 EGV	319
Art. 5 lit. b - Nachvertragliche Wettbewerbsverbote	321
1. Art. 5 lit. b erster Halbsatz	321
1.1 Grundsätzliches Verbot	322
1.2 Vertragsbezogene Ausnahme zum Schutz von Know-how	323
2. Art. 5 lit. b zweiter Halbsatz - allgemeine Ausnahme zum Schutz von Know-how	326
Art. 5 lit. c - Wettbewerbsverbote in selektiven Vertriebssystemen	328
1. Zweck	328
2. Verhältnis zu Art. 5 lit. a und b	329
3. Produkte bestimmter konkurrierender Lieferanten	330

Art. 6 - Entzug der Freistellung durch die Kommission	333
1. Rechtsgrundlage und Zweck	333
2. Art. 6 erster Satzteil - Unvereinbarkeit mit Art. 81 Abs. 3 EGV	334
3. Art. 6 zweiter Satzteil - Kumulative Wirkungen von Netzen.	335
4. Verfahren und Rechtsfolgen.	337
Art. 7 - Entzug der Freistellung durch nationale Kartellbehörden	339
1. Rechtsgrundlage und Zweck	339
2. Entzugsvoraussetzungen.	340
3. Verfahren und Rechtsfolgen.	342
Art. 8 - Erklärung der Nichtanwendung der Vertikal-GVO.	344
1. Rechtsgrundlage und Zweck	344
2. Voraussetzungen.	345
3. Verfahren.	345
4. Verordnungsinhalt.	346
5. Rechtsfolgen.	347
Art. 9 Abs. 1 (einschließlich Art. 9 Abs. 2 lit. a und b) - Ermittlung des Marktanteils	348
Art. 9 Abs. 2 (ohne lit. a und b) - Anwendung der Marktanteils- schwelle	355
Art. 10 - Vorbemerkung	359
Art. 10 Abs. 1 - Gesamtumsatz	360
Art. 10 Abs. 2 -Toleranzgrenze.	361
Art. 11 Abs. 1 - Unternehmen, Lieferanten, Käufer.	362
Art. 11 Abs. 2 -Verbundene Unternehmen	364
Art. 11 Abs. 3 -Anwendung - Käufermarkt	368
Art. 12 - Übergangsregelung	369
Art. 13 - Inkrafttreten.	371
Anhang 1: Prüfungsschema der neuen Vertikal-GVO.	375
Anhang 2: Liste vertikaler Wettbewerbsbeschränkungen.	380
Anhang 3: EG-Vertrag -Titel VI. Gemeinsame Regeln betreffend Wettbewerb, Steuerfragen und Angleichung der Rechts- vorschriften (Auszug: Artikel 81).	388
Anhang 4: Bekanntmachung der Kommission vom 18. Dezember 1978 über die Beurteilung von Zulieferverträgen nach	

Inhaltsverzeichnis

Art. 85 Abs. 1 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABI. EG 1979 C 1/2) . . .	390
Anhang 5a: Bekanntmachung der Kommission über Vereinbarungen von geringer Bedeutung, die den Wettbewerb gemäß Art. 81 Abs. 1 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft nicht spürbar beschränken - <i>de minimis</i> (ABI. EG 2001 C 368/13)	394
Anhang 5b: Bekanntmachung Nr. 18/2007 des Bundeskartellamtes über die NichtVerfolgung von Kooperationsabreden mit geringer wettbewerbsbeschränkender Bedeutung vom 13. März 2007.	400
Anhang 6: Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (ABI. EG 2003 L 124/36) . . .	403
Anhang 7: Verordnung (EG) Nr. 2790/1999 der Kommission vom 22. Dezember 1999 über die Anwendung von Art. 81 Abs. 3 des Vertrages auf Gruppen von vertikalen Vereinbarungen und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen (ABI. EG 1999 L 336/21)	414
Anhang 8: Mitteilung der Kommission - Leitlinien für vertikale Beschränkungen (ABI. EG 2000/C 291/01)	425
Anhang 9: Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates (Auszug) vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Art. 81 und 82 des Vertrages niedergelegten Wettbewerbsregeln (ABI. EG 2003 L 1/1)	507
Literaturverzeichnis	509
Sachregister	517